

Neu ernannt (2020/2)



Han Cheng Lie wurde zum W1-Professor für *Uncertainty Quantification* an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Han Cheng Lie hat an der Freien Universität Berlin studiert und ebenda promoviert. Er war Postdoc im Institut für Mathematik an der Freien Universität Berlin. Seit 2019 war er in Potsdam als Open-Topic Postdoc-Forscher tätig. Lie arbeitet auf den Gebieten der Bayes'schen inversen Probleme, Numerik und der Wahrscheinlichkeitstheorie. Er untersucht das Konvergenzverhalten von numerischen Methoden zur statistischen

Inferenz sowie den Einfluss von Geometrie und hoher Dimensionalität auf Methoden. (Foto: privat)



Claas Nendel wurde zum W3-Professor für *Landschaftssystemanalyse* an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät als gemeinsame Berufung mit dem Leibniz-Institut für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) ernannt.

Claas Nendel studierte Geoökologie an der Technischen Universität Braunschweig und an der Norwegischen Landwirtschaftlichen Hochschule in Ås. Anschließend arbeitete er an der Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt in Neustadt an der Weinstraße zur Dynamik der

organischen Bodensubstanz in Rebflächen, wofür er im Jahre 2002 promoviert wurde. Auf dieser Basis entwickelte Nendel prozessbasierte Simulationsmodelle zur Stickstoff- und Kohlenstoffdynamik für den Feldgemüsebau am Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau in Großbeeren (IGZ) sowie für weiter gefasste Agrarökosysteme am ZALF und habilitierte sich 2014 an der TU Berlin. Seit 2014 leitete er das Institut für Landschaftssystemanalyse sowie seit 2018 die Forschungsplattform „Modelle & Simulation“ des ZALF kommissarisch. Mit der gemeinsamen Berufung übernimmt Nendel nun die Verantwortung für die Forschungsplattform am ZALF und widmet sich zukünftig der Fusion von Modellen und Daten sowie der methodischen Integration von Modellansätzen unterschiedlicher Disziplinen zu Fragen des Klimawandels und der Ernährungssicherheit. Nendel übernimmt dieses Jahr die Präsidentschaft der European Society for Agronomy (ESA). (Foto: Nendel)



Isolde Malmberg wurde zur W3-Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Isolde Malmberg studierte Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung (Gesang und Klavier) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Romanistik (Französisch) an der Universität Wien. Sie unterrichtete acht Jahre an Wiener Gymnasien, war als Chorleiterin und Mentorin für Lehramtsstudierende tätig. Als Universitätsassistentin promovierte sie 2010 zum Thema „Projektmethode und Musikunterricht“ und war von 2010 bis 2016 Assistenzprofessorin an der Wiener Musikuniversität. 2016 folgte sie dem Ruf auf die W2-Professur an die Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Sie ist Vizepräsidentin der European Association for Music in Schools (EAS) und Chair des Editorial Board der EAS (Buchreihe „European Perspectives on Music Education“).

Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übergangsphänomene vom Musikstudium in den Musiklehrberuf und Mentoring sowie die fachdidaktische Entwicklungsforschung (Design-Based Research – DBR), bei der musikdidaktische Konzeptionen zusammen mit Praktikerinnen und Praktikern systematisch innoviert und zugehörige Lernvorgänge offengelegt werden. (Foto: Heiko Adrian)



Bertrand Fournier wurde zum W1-Professor für Landschaftsökologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Bertrand Fournier studierte Biologie und Naturschutz in die Schweiz. Im Jahr 2013 promovierte er an der Universität Neuenburg (Schweiz). Nach Abschluss seiner Dissertation war Fournier als Postdoc am Nationalen Zentrum für wissenschaftliche Forschung (CNRS) in Montpellier und in Besançon (Frankreich) tätig. Von 2016 bis 2019 forschte und unterrichtete Bertrand Fournier an der Concordia Universität

(Montreal, Kanada) in Biogeographie und Gemeinschaftsökologie. Von 2019 bis 2020 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachhochschule Westschweiz, wo er die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Ökosysteme und die biologische Vielfalt untersuchte. Seine Forschungsgebiete sind die Interaktionen zwischen ökologischen Gemeinschaften über räumliche und zeitliche Skalen hinweg, einschließlich der Verteilung, Struktur, Abundanz, Demographie und Interaktionen zwischen Organismen. Sein besonderes Interesse gilt dem Einfluss des Menschen auf die Ökosysteme und die biologische Vielfalt (Stadtökologie, Auswirkungen der Landwirtschaft, Renaturierungsökologie). (Foto: privat)



André Kleinridders wurde zum W2-Professor für Molekulare und Experimentelle Ernährungsmedizin an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

André Kleinridders studierte Diplombiologie an der Universität zu Köln und promovierte am Institut für Genetik der Universität zu Köln. Anschließend forschte er an Gründen und Konsequenzen der zerebralen Insulinresistenz, einem Charakteristikum des Typ-2-Diabetes, am Joslin Diabetes Center, Harvard Medical School in Boston. Nach einem wissenschaftlichen Kurzaufenthalt am Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung, leitet André Kleinridders seit 2015 eine unabhängige Nachwuchsgruppe am Deutschen Institut für Ernährungsforschung (DIfE) in Potsdam und ist Mitglied des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung. Seine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Thematik der zerebralen Insulinresistenz und erforscht den Zusammenhang von zellulären Stressantworten, Insulinresistenz und metabolischen Erkrankungen. (Foto: David Ausserhofer)



Katharina Hölzle wurde zur W3-Professorin für IT Entrepreneurship am Hasso-Plattner-Institut in der Digital Engineering Fakultät ernannt.

Katharina Hölzle hatte von 2011 bis 2019 den Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam inne. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) und Mitglied des Hightech-Forums der Bundesregierung. Hölzle ist zudem Visiting Professor an der University of International Business and Economics (UIBE) in Peking, der UTS Business School und Macquarie Graduate School of Management (MGSM) in Sydney. Seit 2015 ist sie Herausgeberin der Fachzeitschrift „Creativity and Innovation Management“ (CIM). Ihre Forschungsgebiete sind die Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Unternehmen, die Umsetzung von Kreativität und Innovation in Organisationen sowie Fragestellungen der Plattform-Ökonomie. (Foto: David Ausserhofer)